

Malakozologische Blätter.

Als Fortsetzung

der

Zeitschrift für Malakozologie.

Herausgegeben

von

Dr. Louis Pfeiffer

in Cassel.

Division of Malakozology
Sectional Library

Dreizehnter Band.

Mit 5 lithographirten Tafeln, und Beiträgen

von

*C. Agardh-Westerlund, H. Dohrn, W. Keferstein, Dr.
Kriechbaumer, Dr. Lehmann, E. von Martens, L. Pfeiffer,
R. A. Philippi und A. Sporleder.*

C a s s e l.

Verlag von Theodor Fischer.

1866.

Cyclostoma

elegans Müll. die gefleckt-gebänderte Varietät fast eben so häufig, als die einfarbige; kriecht nach warmem Sommerregen auf abgefallenem Laube, hält sich aber bei trockenem Wetter gleich den meisten Schnecken sehr verborgen.

Rheden bei Gronau.

A. Sporleder.

Zur Molluskenfauna von Cuba.

Von Dr. L. Pfeiffer.

(Forts. von Bd. XII. S. 121.)

Eine neue von Dr. J. Gundlach erhaltene Sendung liefert den erfreulichen Beweis, dass dieser liebe Freund im Verein mit seinen thätigen Genossen fortfährt, die malakologischen Schätze der reichen Insel zu erforschen und der Wissenschaft zugänglich zu machen. Herr Professor Poey scheint zwar bald nach der im Jahre 1858 erfolgten Beendigung des 2ten Bandes seiner „Memorias sobre la historia natural de la isla de Cuba,“ die speciellen malakologischen Studien in den Hintergrund geschoben zu haben, giebt indessen seit April 1865 eine neue Zeitschrift unter dem Titel „Repertorio fisico-natural de la isla de Cuba“ heraus, von welcher mir 9 Lieferungen (bis Dec. 1865) vorliegen, in welchen die uns schon durch Gundlach's Mittheilungen bekannten Herren: Don Rafael Arango und Don Manuel J. Presas im Verein mit Herrn Poey das malakologische Fach vertreten. Namentlich hat Herr Presas das Werk mit einem Aufsätze „über die Fortschritte der Naturgeschichte in Cuba“ eröffnet, worin die bisherigen Leistungen in allen Fächern derselben

historisch entwickelt sind. In der dritten Lieferung beginnt sodann ein von Herrn Arango neu redigirtes und in der 6ten Lieferung geschlossenes (auch unter selbständigem Titel herausgegebenes) Verzeichniss der Cubaner Land- und Süßwassermollusken, welches alle bis zu dieser Zeit von verschiedenen Autoren publicirten Arten, jedoch in einer ziemlich willkürlichen Folge enthält. Der Vf. entschuldigt sich zwar wegen dieser unordentlichen Folge und versichert, die Arten nur im Allgemeinen nach Aehnlichkeitsgruppen geordnet zu haben, ein Prinzip, dem er aber auch nicht treu geblieben ist. Als Beispiel führe ich den Anfang der Gattung *Helix* an. Die erste Art ist allerdings die Krone der Cubaner Schnecken: *H. imperator*, darauf folgen unmittelbar *H. paludosa* Pfr. und *notata* Poey, dann *H. Sagemon* Beck (unter welchem Namen ungefähr 8 der bisherigen Arten zusammengefasst werden), dann *Apollo*, *Petitiana*, *Guanensis*, *crassilabris* und hierauf die übrigen Glieder der Gruppe *H. auricoma*, u. s. w. Unzweifelhaft hätten doch sowohl nach natürlicher Verwandtschaft der Schalen als auch den Eigenschaften der Thiere *H. imperator*, *Apollo* und *crassilabris* (mit welcher *H. sobrina* Fér. wohl allerdings identisch sein mag) unmittelbar auf einander folgen müssen. Doch ich will hier nicht weiter kritisiren, sondern nur noch die angenommenen Gattungen mit ihrer Artenzahl angeben. *Cyclostoma* (die meisten meiner angenommenen Gattungen umfassend) mit 128, *Cyclotus* mit 2, *Megalomastoma* mit 11 Arten. — *Truncatella* mit 10 Arten. — *Helicina* (incl. *Trochatella* und *Alcacia*) mit 78 Arten. — *Proserpina* mit 2 — *Melampus* mit 5 — *Pedipes* mit 1 — *Plecotrema* mit 1 — *Blauneria* mit 1 — *Leuconia* mit 2 Arten, — *Helix* mit 79 — *Bulimus* mit 3 — *Macroceramus* mit 26 — *Pineria* mit 2 — *Pupoides* mit 1 (*B. nitidulus* Pfr.) — *Melaniella* mit 5 — *Balea* mit 1 — *Pseudobalea* mit 1 — *Stenogyra* mit 14 — *Spiraxis* mit 2 — *Achatina* mit 2 — *Oleacina*

mit 13 — Streptostyla mit 3 — Subulina mit 6 — Euspiraxis mit 1 (A. paludinoides Orb.) — Caecilianella mit 2 — Pupa mit 17 — Vertigo mit 3 — Cyllindrella mit 83 — Succinea mit 7 — Vaginulus mit 2 Arten. — Limnaea mit 2 — Physa mit 3 — Planorbis mit 7 Arten. — Ancyclus mit 4 — Gundlachia mit 3 — Poeyia mit 1 Art. — Ampullaria mit 3 — Paludina mit 1 — Paludinella mit 2 — Amnicola mit 2 Arten. — Melania mit 5 Arten. — Neritina mit 3 Arten. — Pisidium mehre noch nicht genau bestimmte Arten. — Unio mit 2 Arten. — Synonymische und andere Bemerkungen von Poey schliessen sich dann diesem Kataloge an.

Ich gehe nun zur Aufzählung der in genannter Sendung mir zugegangenen Landschnecken über, insofern sie entweder ganz neu für die Wissenschaft sind, oder neue Varietäten darbieten oder endlich von neuen Fundorten stammen.

1. *Helix picta*.

Pomeranzengelb mit einer schwarzen Nahtbinde und einer 2ten über dem Umfange, letzter Umgang nach von rauchbraun; von Baracoa. — Ziegelroth mit schwarzer Nahtbinde und weisser peripherischer, oder auch aschgrau, beide unregelmässig mit schwarzen Flecken und Zickzackstriemen gezeichnet; von Barigua.

2. *Helix Gutierrezii* Poey.

Sowohl ganz dem ursprünglichen Poey'schen Typus entsprechend, als auch eine grössere Varietät von Arango zu Sagua de Tamano gesammelt.

3. *Helix Baracoensis* Gut.

Schöne grosse Exemplare mit etwas entfernteren welligen Runzeln von der Zuckerpflanzung Coco bei Sagua de Tánamo.

4. *Helix amplecta* Gundl.

Etwas grösser und mit höherem Gewinde als die

typischen Exemplare von Nuevitas: bei Punta Maisi gesammelt.

5. *Helix pemphigodes* Pfr.

Verschiedene Varietäten: kleiner, sonst mit denen von Guisa übereinstimmend von Cuesta de palo (Arango). Eine andere von Guajanal ist mehr den Exemplaren von Yateras ähnlich.

6. *Helix muscarum* Lea.

Weiss, mit schönen gelbbraunen, zum Theil beiderseits schwarzbesäumten Binden, fast ohne Spur der bei den meisten Formen vorhandenen schwarzen Punkte: von Sagua de Tánamo.

7. *Helix alauda* Fer.

Wiederum neue Varietäten. 1. Schwarz mit weissen Zickzacklinien, mit breiter weisser, gelbbraun gestriemter Nahtbinde und gleichem Fleck in der Mitte der Unterseite. Gestalt ziemlich (bei einigen) mit *H. avellana* Fér., welche wohl sicher auch hierher zu zählen ist, übereinstimmend. Peristom lila. Von Barigua. — 2. Hochgewunden, ebenfalls von Gestalt der *avellana*, aber mit oben eingebogenem, verdicktem Mundsäum, in unendlich verschiedener Färbung; von Punta Maisí. — 3. Flach, gelbweiss, mit 2 schwarzen Binden und rothem Wirbel. Von Sagua de Tánamo.

8. *Helix nigropicta* Arango nss.

T. imperforata, depressa, solida, oblique arcuatim costulato-striata, fumoso-fulvida, fasciis nigris maculatim interruptis ornata; spira breviter convexo-conoidea, vertice glabro; anfr. $4\frac{1}{2}$ modice convexi, regulariter accrescentes, ultimus subdepressus, antice breviter deflexus; apertura perobliqua, lunato-ovalis, intus nitidissima, violacea; perist. lilaceo-labiatum, marginibus vix convergentibus, dextro breviter expanso, basali reflexo, versus insertionem dilatato, plano, affixo. — Diam. maj. 19, min. $15\frac{1}{2}$, alt. 10 mill.

Habitat prope Sagua de Tánamo.

Diese von Herrn Arango an der Bai von Sagua

de Tánamo an Juraguanopalmen in wenigen frischen und vielen verbleichten Exemplaren gesammelte Art ist einigen sehr niedergedrückten Varietäten der *H. alauda* sehr ähnlich, aber durch die deutliche Rippenstreifung leicht zu erkennen. Wahrscheinlich wird es auch hinsichtlich der Färbung Spielarten geben, die wir noch nicht kennen.

9. *Helix Sawallei Arango mss.*

T. perforata, depresso-globulosa, tenuis, striata, cornea; spira convexo-conoidea, vertice minuto; anfr. 4 convexiusculi, ultimus magnus, rotundatus, antice lente descendens; apertura obliqua, lunari-rotundata; perist. simplex, marginibus subconvergentibus, dextro vix expanso, columellari superne dilatato, fornicatim reflexo. — Diam. maj. 11, min. $9\frac{1}{2}$, alt. $7\frac{1}{2}$ mill.

Von Herrn Arango nur todt bei Baracoa am Straude gefunden.

10. *Helix Luzi Arango mss.*

T. perforata, subturbinata, tenuis, confertim ruguloso-striata, transparentis, nitida, pallide cornea, fascia 1 supra-peripherica alba notata; spira breviter conoidea, vertice obtusulo; anfr. 4 convexiusculi, celeriter accrescentes, ultimus rotundatus, antice sensim descendens; apertura subdiagonalis, lunato-subcircularis, intus leviter margaritacea; perist. simplex, marginibus subconvergentibus, dextro subrecto, basali reflexiusculo, versus insertionem dilatato, reflexo, perforationem fere tegente. — Diam. maj. $15\frac{1}{2}$, min. 13, alt. $8\frac{1}{2}$ mill.

Von Herrn Arango an der Bai von Tánamo an Fächerpalmen spärlich gesammelt.

11. *Bulimus (Melaniella) multicosta Gundlach.*

T. imperforata, turrata, tenuiuscula, costulis longitudinalibus chordaeformibus, singulis elevatioribus, conferte sculpta, corneo-albida; spira subulata, vertice acuto; sutura impressa, denticulata; anfr. 10 planiusculi, ultimus vix $\frac{1}{3}$, longitudinis aequans, basi rotundatus; apertura obliqua,

subtriangulari-ovalis; perist. simplex, margine columellari subcalloso, appresso. — Long. $9\frac{1}{2}$, diam. 2 mill. Ap. 2 mill. longa. (Coll. Gundlach.)

Unter den am „Yunque de Baracoa“ gesammelten Schnecken nachträglich herausgefunden und mit Recht unterschieden.

12. *Bulimus (Melaniella) scalarinus* Gundlach.

T. imperforata, subfusiformi-turrita, tenuis, diaphana, pallide cornea, laevigata, costis compressis, parum elevatis, aequidistantibus (in ultimo anfr. circa 14) sculpta; spira turrita, apice acuta; sutura profunda; anfr. 8 convexi, ultimus basi subattenuatus, $\frac{1}{4}$ longitudinis subaequans; apertura obliqua, subrhombeco-ovalis; perist. simplex, margine dextro subflexuoso, columellari recedente, subcalloso. — Long. 6, diam. $1\frac{3}{4}$ mill. Ap. $1\frac{1}{2}$ mill. longa.

Wie die vorige von Gundlach unterschieden, von demselben Fundorte. Einige ganz gleiche Exemplare fand ich dann auch unter den früher von Gundlach zu Monte Toro gesammelten und mir übersandten Schnecken, welche ich vorläufig bis zu weiterer Kenntniss neben *B. Manzanillensis* von derselben Localität eingeordnet hatte.

13. *Macroceramus maculatus* Wright.

β. Testa solidiore, griseo-albida, fusco irregulariter picta.

Diese von *M. maculatus* Wr. nicht zu trennende Form wurde auf der höchsten Spitze des Guajaibon in Menge gesammelt.

14. *Macroceramus costulatus* Gundl.

Ganz gleich den früher bekannten Exemplaren, nur meist etwas kleiner zu Punta Maisí gesammelt.

15. *Macroceramus parallelus* Arango mss.

T. subperforata, ovato-turrita, solidula, leviter striata, cretacea, fusco irregulariter punctulata; spira convexo-turrita, vertice corneo, acutiusculo; sutura subsimplex; anfr. 9—10 convexiusculi, ultimus rotundatus, infra medium fascia 1

nigricante et area parvula columellari notatus; apertura parum obliqua, lunaris, intus fuscula; perist. simplex, margine dextro expansiusculo, columellari verticali, anguste reflexo. — Long. 14, diam. 6 mill. Ap. $4\frac{1}{2}$ mill. longa.

Zu Punta Maisí von Herrn Arango gesammelt. Die Art ist in der Gestalt dem *M. notatus* Gundl. ähnlich, unterscheidet sich aber durch das kreideartige, glanzlose Gehäuse, einfache Naht, gerundeten letzten Umgang, schmal ausgebreitetes Peristom, u. s. w.

16. *Macroceramus Blaini* Arango mss.

T. subperforata, turriculata, solida, leviter striata, nitidula, alba; spira subregulariter attenuata, vertice acutiusculo; sutura profunda, subcrenulata; anfr. 10—11 modice convexi, ultimus rotundatus, fascia 1 nigricante, subinterrupta notatus, antice leviter contractus; apertura vix obliqua, lunato-subcircularis; perist. simplex, rectum, margine columellari superne dilatato, reflexiusculo. — Long. $8\frac{1}{2}$, diam. 3 mill. Ap. diam. vix 2 mill.

Zu Imias von Herrn Arango gesammelt, zu der Gruppe mit vorn verengtem letztem Umgange gehörig, aber mit keiner der bekannten Arten zu verwechseln.

17. *Macroceramus minor* Arango.

T. imperforata, fusiformi-turrita, tenuiuscula, cornea, costulis obliquis, confertis, albidis munita; spira ventroso-turrita, vertice acuto; anfr. 9 convexiusculi, ultimus attenuatus, rotundatus; apertura diagonalis, subcircularis; perist. albidum, anguste expansum, marginibus approximatis, columellari affixo. — Long. $5\frac{2}{3}$, diam. 2 mill. Ap. diam. vix $1\frac{1}{2}$ mill.

An der Bai von Tánamo von Herrn Arango entdeckt, die kleinste unter allen bisher bekannten Arten, sehr ausgezeichnet durch ihre Charaktere, namentlich die sehr schräg stehende Mündung.

18. *Macroceramus Arangoi* Pfr.

T. subperforata, turriculata, solidula, conferte costulata, nitidula, alba, punctis et flammis corneis varie picta; spira

ventroso-turrita, vertice albo, acuto; sutura costulis subdenticulata; anfr. 9—10 convexiusculi, ultimus angustior, rotundatus, obtuse filo-carinatus; apertura obliqua, irregulariter rotundata; perist. simplex, vix expansiusculum, marginibus approximatis, columellari vix dilatato, subappresso. — Long. 8, diam. 3 mill. Ap. 2 mill. alta.

Von Herrn Arango zu Imias gesammelt, von dem ebenda gefundenen *M. Blaini* durch bauchigere Gestalt, Rippen, u. s. w. verschieden, auch an *M. inermis Gundl.* erinnernd, jedoch ebenfalls gut unterschieden.

19. *Macroceramus Paivanus Pfr.*

T. imperforata, conico-turrita, solida, sublaevigata, opaca, cretacea; spira elevato-conica, apice nigra, acuminata; anfr. 9—10 planiusculi, superi interdum pallide corneo variegati, ultimus basi rotundatus; apertura diagonalis, rotundato-lunaris; perist. simplex, marginibus vix convergentibus, dextro recto, subrepando, columellari affixo. — Long. 9—9½, diam. 4½ mill. Ap. 3 mill. alta.

Von Herrn Wright zu Luis Lazo entdeckt, unterscheidet sich von *M. nigro-pictus* von derselben Localität sogleich durch den mangelnden Kiel. Aehnlicher ist er dem *M. costellaris*, aber grösser, glatt und mit platteren Umgängen.

20. *Macroceramus Clerchi Arango mss.*

T. perforata, oblongo-turrita, solidula, leviter striata, nitidula, alba, seriebus macularum castanearum cincta; spira subregulariter turrita, vertice lutescente, obtusulo; sutura vix subdenticulata; anfr. 12 convexiusculi, ultimus infra medium fascia 1 nigricante ornatus, rotundatus; apertura subverticalis, rotundato-lunaris; perist. simplex, marginibus vix convergentibus, dextro anguste expanso, columellari reflexo, patente, intus distincte plicato. — Long. 17, diam. 6 mill. Ap. 4½ mill. longa.

An der Flussmündung des Taere von Herrn Arango gesammelt. Steht im Habitus ungefähr in der Mitte

zwischen *M. Pazi* und *Gundlachi*, ist aber von beiden durch Mündung und Peristom sehr verschieden, von anderen ähnlichen durch den Mangel des Kieles.

21. *Cylindrella Garciana Wright mss.*

„Testa truncata, subcylindrica, tenuis, cornea, plicata; plicis parum elevatis, obliquis, distantibus, 28 in anfractu uno; anfractus superstites 9 (in testa integra 15), planiusculi, ultimus teres, plicis confertis, parum protractus; sutura profunda; apertura circularis; peritrema undique expansum, reflexiusculum. Axis simplex, subtilissime contortus. — Long. 11—12 mill.; diam. 3. Ap. diam. 2. (C. Poeyana differt costulis confertioribus, anfract. superst. 11, ultimo retracto.“) (Pres.)

Cylindrella Garciana Wright mss., Presas in Poey Repert. fisico-nat. de la isla de Cuba. Fasc. IX. p. 220.

Zu Palmasola in der Nähe von Matanzas von Herrn Wright gesammelt; Camarioca: Gundlach.

„Thier weiss, Kopf und Hals braun; von den Fühlern nach hinten laufen 2 dunkle Linien.“ (Gundl.)

22. *Cylindrella Presasiana Pfr.*

T. subrimata, cylindrico-turrita, tenuis, integra vel truncata, subtiliter et conferte striata, pallide cornea, pellucida, sericina; spira supra medium sensim attenuata, vertice subtili; anfr. (integrae) 14 (truncat. 8—9) convexiusculi, ultimus vix protractus, basi subangulatus; apertura obliqua, circularis; perist. continuum, undique breviter expansum. — Columna interna simplex. — Long. (integr.) 13, diam. $2\frac{2}{3}$ mill. Ap. diam. 2 mill.

β. Cristallino-albida.

Diese in ihren Charakteren zwischen *C. angulifera* Gundl. und *capillacea* Pfr. stehende Art wurde beim Hato Sagua gefunden, die hornfarbigen sind bezeichnet: „rio arriba“, die weisslichen „en la vereda“, scheinen also nicht gemischt vorzukommen.

23. *Chondropoma Dunkeri Arango mss.*

T. subperforata, ovato-turrita, tenuis, liris spiralibus elevatis approximatis (nonnullis minoribus) striisque confertissimis, liras transredientibus sculpta, haud nitens, fulvo-carnea; spira subregulariter attenuata, versus apicem truncatum igneo-fusca; anfr. superst. $4\frac{1}{2}$ convexi, ultimus non solutus, liris circa perforationem confertioribus; apertura subverticalis, angulato-ovalis, intus nitida, rubro-lineata; perist. breviter adnatum, tenue, margine dextro expansiusculo. — Long. 12—13, diam. $6\frac{1}{2}$ mill. Ap. $5\frac{2}{3}$ mill. longa, $4\frac{1}{3}$ lata.

Diese zu Cayojuin im Regierungsbezirke Baracoa von Herrn Arango entdeckte Art ist dem *Ch. unilabiatum Gundl.* sehr ähnlich, aber durch die stark erhobenen Spiralreife leicht zu unterscheiden.

24. *Cyclostomus Römeri Pfr.*

Eine vom Typus kaum abweichende Varietät von Herrn Arango an Felswänden zu Barigua gesammelt.

25. *Ctenopoma semicoronatum Gundl.*

Auch zu Sabana bei Punta Maisi gesammelt.

26. *Helicina nuda Arango mss.*

T. depresse conoidea, solida, irregulariter striatula, nuda (epidermide destituta), albido-lutescens; spira conoidea, vertice acutiusculo; anfr. $5\frac{1}{2}$ planiusculi, ultimus magnus, depresso-rotundatus, basi convexior, callo tenui, nitido, subcircumscripto indutus; columella brevis, in tuberculum crassum desinens; apertura obliqua, subtriangulato-ovalis, intus nitida; perist. vix expansum, perincrassatum, cum tuberculo columellae angulum obscurum formans. — Operc. margaritaceum, extus coerulescens, intus rubicundum. — Diam. maj. $15\frac{1}{2}$, min. 13, alt. $10\frac{1}{2}$ mill.

Von Herrn Arango zu Barigua entdeckt, einigen Formen der *H. pulcherrima Lea* in der Gestalt am ähnlichsten.

27. *Helicina Pfeifferiana* Arango mss.

T. conica, tenuis, rugulosa, plerumque incrustata, haud nitens, rubicunda; spira conica, acuta; anfr. 5 angulati, ultimus carinatus, basi callo tenui, nitido obductus; apertura diagonalis, late lunaris; perist. simplex, rectum, margine basali arcu levi in columellam brevissimam continuato. — Diam. maj. 3, alt. $2\frac{1}{2}$ mill.

Yunque de Baracoa: Arango.

28. *Helicina Wrighti*.

„Thier hellbräunlich, Fühler, Kopf und Tüpfelchen in Flecken gestellt an den Seiten des Fusses und besonders des Schwanzes schwärzlich.“ (Gundlach.)

Ueber die Anatomie der Gattungen *Incillaria* Benson und *Meghimatium* Hasselt im Vergleich mit der von *Philomycus* Rafinesque.

Von Wilh. Keferstein M. D.

Professor in Göttingen.

Mit Tafel I.

Im vorigen Jahre übersandte mir mein vortrefflicher Freund Dr. Ed. von Martens in Berlin ein Exemplar von *Philomycus carolinensis* (Bosc) aus Nordamerika zur genauen anatomischen Untersuchung und gab mir dadurch Gelegenheit, in der kleinen darüber veröffentlichten Arbeit*) von Neuem auf die nahe Verwandtschaft dieser Gattung mit den von van Hasselt aus Java und von Benson aus China beschriebenen Gattungen *Meghimatium* und *Incillaria*

*) Zur Anatomie des *Philomycus carolinensis*. Zeitschrift für wissenschaft. Zoologie. Bd. XVI. 1866. mit 1 Tafel.